

GARANTIE

Die Firma Plast-System FIDLER Sp. z o.o., nachfolgend Hersteller genannt, garantiert, dass die von ihr hergestellten FENSTER UND DOPPELVERGLASUNGEN AUS KUNSTSTOFF UND STAHLFENSTER frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

1. Umfang und Dauer der Gewährleistung

Der Hersteller gewährt auf alle seine Produkte eine Garantie von 2 Jahren. Die Garantie erstreckt sich auf alle Elemente der Fenster und Isolierglaseinheiten mit Ausnahme von optischen Mängeln und Verformungen, die gesondert behandelt werden. Die Garantie wird nicht gewährt, wenn der Käufer beim Einbau und bei der Verwendung der Produkte die Montage- und Reinigungshinweise des Herstellers nicht beachtet oder das Produkt nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Unter bestimmungsgemäßer Verwendung ist der Einbau der Produkte in Sektionaltore zu verstehen.

2. Optische Mängel

Der Hersteller gewährt auf die in seinen Produkten verwendeten Kunststoffpaneele eine Garantie von 5 Jahren hinsichtlich der Beständigkeit gegen UV-Strahlung (Vergilbung) und der angegebenen Lichtdurchlässigkeit in Gebieten mit gemäßigttem europäischem Klima.

Optische Mängel, die nach dem Einbau des Produktes in das Sektionaltor nicht sichtbar sind, sind nicht Gegenstand der Bewertung..

A. KUNSTSTOFFVERGLASUNGEN

Optische Mängel wie Schatten, Farbveränderungen, Anlaufen, Riefen oder Kerben, die durch die Extrusion der Platte verursacht werden, werden nur als Reklamation anerkannt, wenn sie unmittelbar nach dem Einbau in die Tür und nach Entfernen der Schutzfolie deutlich sichtbar sind. Die Beurteilung des Produktes muss in einer vertikalen Ebene im rechten Winkel (90°) zur zu prüfenden Oberfläche aus einer Entfernung von 2 m bei natürlichem Licht erfolgen.

B. STAHLFENSTER

Die Wölbung der Oberfläche der Edelstahlrahmen ist produktionsbedingt und stellt keinen Produktfehler dar.

C. KUNSTSTOFFFENSTER

Der Hersteller haftet nicht für Farbunterschiede der Fensterrahmen. Diese Unterschiede können durch die physikalischen Eigenschaften der Materialien verursacht werden, aus denen die Rahmen hergestellt werden. Produkte aus verschiedenen Produktionschargen können sich in Farbe, Schattierung, Struktur und Glanz unterscheiden. Bei Kunststoffrahmen kann es aufgrund des Spritzgussverfahrens zu sichtbaren Verbindungen zwischen den Materialien kommen. Der Hersteller wird sich bemühen, dass der Käufer in einer Lieferung die gleiche Farbe und ohne sichtbare Materialverbindungen erhält.

2.1 Beschlagen

Die Aufnahme von Feuchtigkeit aus der Luft ist eine natürliche Eigenschaft von Kunststoffplatten. Der Hauptgrund dafür ist die Feuchtigkeitsdiffusion, die durch Faktoren wie Druck, Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Taupunkt verursacht wird. Unter dem Einfluss dieser Faktoren wirken Kunststoffe wie eine Membran und das Eindringen von Feuchtigkeit ist unvermeidlich.

Temperaturschwankungen und Witterungseinflüsse, wie z.B. erhöhte Luft-

feuchtigkeit, können zur Dampfbildung innerhalb der Verglasung führen. Diese Verdunstung ist nicht von Dauer und sollte verschwinden, sobald sich die Witterungsbedingungen stabilisiert haben.

Es handelt sich also nicht um einen Produktfehler, sondern ist auf die technischen Eigenschaften der Kunststoffe zurückzuführen.

2.2 Verformung der Verbundglasscheiben

Die Verformung der zur Herstellung von Verbundglasscheiben verwendeten Kunststoffplatten ist eine natürliche Eigenschaft dieser Platten. SAN-, PMMA- und PC-Verbundglasscheiben unterliegen einer linearen Ausdehnung in Abhängigkeit von Temperaturänderungen. Durch Druckänderungen können sich Beulen oder Dellen auf der Oberfläche der Verbundglasscheiben bilden. Um ein Klemmen der Verbundglasscheiben zu verhindern, müssen in folgenden Fällen Abstandhalter vom Hersteller eingebaut werden:

- bei Scheiben mit einer Fläche von mehr als 0,55 m² und einer Verbunddicke von 21 mm,
- bei Verwendung von zwei Scheiben mit einer Dicke von 2,0 mm und einer Verbunddicke von 22 mm,
- bei Verwendung von Scheiben mit einer Dicke von 3,0 mm und einer Verbunddicke von mehr als 0,6 m² und einer Verbunddicke von 21 mm,
- bei Drei-Scheiben-Verbindungen unabhängig von der Plattendicke, mehr als 0,55 m² Fläche,
- bei Verbindungen mit einer Länge von mehr als 1,5 m entscheidet der Hersteller selbst über die Anzahl der montierten Distanzstifte.

Auf individuellen Wunsch des Kunden darf der Hersteller keine Distanzstifte verwenden oder deren Menge in den Zusammensetzungen ändern. Der Kunde muss den Hersteller zum Zeitpunkt der Bestellung über diese Tatsache informieren. In einem solchen Fall haftet der Hersteller nicht für eventuell auftretendes Einklemmen der Verbundglasscheiben.

Kunststoffe weisen eine größere thermische Längenausdehnung auf als Glas und Metalle, was beim Einbau von Verbundglasscheiben in Sektionaltore berücksichtigt werden sollte. Der lineare Wärmeausdehnungskoeffizient von Kunststoffen ist mit 0,07 mm/mb°C hoch (im Vergleich zu 0,009 mm/mb°C für Glas).

Wenn Verbundglasscheiben an Orten mit längerer Sonneneinstrahlung eingebaut werden, kann es zu vorübergehenden Verformungen kommen. Daher empfiehlt der Hersteller, die Produkte nicht auf der Südseite zu montieren.

Neben der linearen Ausdehnung verursacht der Feuchtigkeitsgehalt der Luft eine zusätzliche Dimensionsänderung von bis zu 0,5%.

Variabilität und Unterschiede der Temperatur und des Feuchtigkeitsgehalts der Luft zwischen der Innen- und der Außenseite des Isolierglases können zu vorübergehende Verformungen (Wölbungen oder Beulen) verursachen.

3. Einbau, Lagerung und Verwendung der Produkte

Der Kunde ist für die Konformität und den Einbau von Fenstern und Verbundglasscheiben in Sektionaltore verantwortlich.

Beim Einbau der Produkte sind die typischen Materialeigenschaften, wie z.B. der Ausdehnungskoeffizient, zu berücksichtigen. Die Produkte dürfen daher nicht „starr“ eingebaut werden, sondern müssen sich insbesondere in Längsrichtung frei bewegen können.

Mechanische Beschädigungen wie Kratzer oder Risse, die durch unsachgemäßen Einbau oder Gebrauch entstanden sind, können nicht als Reklamationsgrund anerkannt werden. Reklamationen können nur berücksichtigt werden, wenn im Rahmen der jährlichen Torwartung auch die Funktionstüchtigkeit der eingebauten Fenster oder Verbundscheiben überprüft wird. Die Verglasung darf nicht mit aggressiven Stoffen, wie z.B. Lösungsmitteln, Scheuermitteln, ungeeigneten Reinigungsmitteln, Kalk, Zement oder sonstigem Bauschmutz ausgesetzt werden.

Bei Transport und Lagerung ist darauf zu achten, dass die Produkte nicht Witterungseinflüssen ausgesetzt werden. HINWEIS: Verbundglas darf nur in senkrechter Lage gelagert werden.

Es wird empfohlen, das Verbundglas innerhalb von 4 Wochen nach der Lieferung des Produktes an den Kunden in das Tor einzubauen. Darüber hinaus empfiehlt der Hersteller, die Schutzfolie unmittelbar nach der Montage des Sektionaltors am Montageort zu entfernen.

Die Beratung über die Verwendung von Verglasungen aus unserer Produktion erfolgt nach bestem Wissen, entbindet den Kunden jedoch nicht von eigenen Versuchen.

4. Fenstermontage

Druckkraft, die beim Einbau von geschraubten Fenstern zu verwenden ist

Druckkraft		
Rf.	GRÖSSE DES KUNSTSTOFFFENSTERS	DRUCKKRAFT(Nm)
1	345670	1,5
2	336640	1,5
3	324490	0,9
4	344532	1,3
5	370680	1,5
6	203610	1,7
7	430770	1,5

Vor dem Einbau der Fenstern in die Torplatte müssen Sie sicherstellen, dass:

- das Ausschnittmaß in der Platte für das montierte Fenster passend ist,
- das montierte Fenster der Dicke der Torplatte abgestimmt ist,
- die Oberfläche des Paneels glatt ist, und wenn auf der Oberfläche des Paneels eine Prägung und/oder Struktur von mehr als 1,0 mm (0,5 mm bei Stahlfenstern) vorhanden ist, muss eine zusätzliche Abdichtung verwendet werden.

Detaillierte Informationen zur Fenstermontage finden Sie in der Montageanleitung für Schraub- und Klick-Fenster.

5. Reinigung

Kunststoffverglasungen zeichnen sich durch eine geringe Kratzfestigkeit aus. Der Hersteller behält sich daher vor, dass durch unsachgemäße Reinigung Kratzer auf der Oberfläche entstehen können. Kratzer, die bei der Reinigung entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Die Reinigung der Verbundscheiben darf nur nach den Anweisungen des Herstellers erfolgen. Die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln, scharfkantigen Werkzeugen (z.B. Bürsten, Abzieher und Spachtel) oder hohen Temperaturen führt zum Verlust der Garantieansprüche.

6. Reinigung von Edelstahlfenstern

Für die Reinigung von Fensterrahmen aus Edelstahl ist ein sauberes, weiches und nicht kratzendes Tuch zu verwenden. Edelstahl kann mit handelsüblichen Spezialreinigern gesäubert werden. Von der Verwendung chloridhaltiger Mittel, Salzsäure und Silberputzmittel wird abgeraten. Bei der Reinigung des Rahmens ist darauf zu achten, dass keine Reinigungsmittel direkt auf die Plexiglasoberfläche aufgetragen werden, da diese die Glasoberfläche dauerhaft beschädigen können. Hinweise zur Reinigung von Plexiglasscheiben siehe Punkt 5.

7. Abmessungen von Verbundglasscheiben - Toleranzen

Der Hersteller weist darauf hin, dass bei der Bestellung von Kunststoffverbundglasscheiben Toleranzen in den Abmessungen berücksichtigt werden müssen.

- auf der Gesamtdicke der Verglasung: $\pm 0,6$ mm.
- Auf der Breite und Länge der Verglasung: ± 2 mm
- Der Hersteller behält sich vor, dass die Verbundglasscheiben bis zu 2 mm gegeneinander verschoben werden dürfen. Dies ergibt sich aus dem Herstellungsprozess und kann nicht beanstandet werden.

8. Garantieverfahren

Bei der Einreichung einer Beschwerde sind folgende Unterlagen elektronisch zu übermitteln:

- ein ausgefülltes Reklamationsformular mit einer genauen Beschreibung des Produktfehlers,
- Fotos der reklamierten Scheiben/Fenster – die Fotos müssen ein Bild des Defekts, des gesamten Produkts von der Innen- und Außenseite des Tors enthalten. Darüber hinaus kann der Hersteller erforderlichenfalls eine zusätzliche Fotodokumentation verlangen,
- die Kaufrechnung,
- Datum der Bestellung, Datum der Lieferung, Datum, an dem der Mangel/Schaden festgestellt wurde.

Die beanstandete Verglasung ist nach vorheriger Absprache mit dem Hersteller an dessen Sitz einzusenden.

Wenn sich im Laufe des Reklamationsverfahrens herausstellt, dass der Schaden oder der Mangel am Produkt auf das Verschulden des Herstellers zurückzuführen ist, verpflichtet sich der Hersteller, innerhalb von 14 Tagen nach der Anerkennung der Reklamation auf seine Kosten ein neues Produkt an den Sitz des Empfängers oder an die vom Reklamierenden angegebene Adresse zu liefern und den Empfänger davon zu benachrichtigen. Der Hersteller übernimmt keine Kosten für den Austausch von Fenstern oder Doppelverglasung. In Sonderfällen wird der Fall individuell geprüft.

9. Behandlung von Gütern mit Transportschäden

Stellt der Empfänger fest, dass die gelieferte Ware eine beschädigte Verpackung hat (Risse in der Folie oder im Karton, Dellen in den Kartons oder andere sichtbare Schäden an der Ware), ist er verpflichtet, ein Protokoll über den Erhalt der Ware mit sichtbaren Schäden mit der Unterschrift des Fahrers zu erstellen und es elektronisch an den Hersteller zu senden.

Werden solche Schäden nach der Abfahrt des Fahrers bemerkt, ist der Hersteller unverzüglich darüber zu informieren und folgende Informationen/Dokumente einzureichen:

- Fotos, die Schäden zeigen
- Beschreibung und Anzahl der beschädigten Verpackungen
- Anzahl der beschädigten Ware
- Lieferdatum
- Bestellnummer

Ort....., Datum

BESCHWERDEFORMULAR

KUNDENDATEN:

Firmenname:

Vor- und Nachname:

Adresse:

E-Mail: Telefon:

GEGENSTAND DER BESCHWERDE:

Datum des Warenkaufs:

Warenbezeichnung:

Menge:

Rechnungsnummer:

Gesamtwert der Ware:

BEANSTANDUNGSBERICHT (Beschreibung der Mängel und der Umstände, unter denen sie aufgetreten sind):

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Wann wurden die Mängel festgestellt:

.....
Leserliche Unterschrift des Antragstellers